

## **Lese- und Lernpaten unterstützen Kinder an der Grundschule Heilingbrunner / Karlstein**

Bad Reichenhall / Karlstein. Besonders in den Klassen der Grundschulen sind die steigenden Herausforderungen durch die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen der Kinder und durch die individuellen Ansprüche beim Lernen sehr deutlich spürbar. Daher sind engagierte, ehrenamtliche Lese- und Lernpaten und Patinnen eine hochwillkommene Unterstützung, wenn es zum Beispiel darum geht, mit einzelnen Kindern die Lesetechnik einzuüben. Auch an der Grundschule Heilingbrunner/Karlstein unterstützen zahlreiche, überaus engagierte Lese- und Lernpatinnen/-paten in beiden Schulhäusern die Kinder beim Lesen lernen oder in der Hausaufgabenbetreuung am Nachmittag. Das geschieht mit großer Freude, wie die folgenden Berichte zeigen. Patin R. B.: „Ich bin mit großer Euphorie und Erwartung gestartet, denn ich betreue einen Jungen, dessen Familie kein Deutsch spricht. Zunächst konnte mir der Schüler schlecht folgen, aber mittlerweile hat er seine Schüchternheit abgelegt und wir schreiben, lesen und malen zusammen! Das Material, das mir zur Verfügung gestellt wird, ist sehr gut. Ich ergänze es noch mit meinen Worten und Zeichen. Alle Lehrkräfte sind sehr nett zu mir und helfen, wo sie können! Ich hoffe, dass ich mit meinem Engagement meinem Lesepatenkind ein wenig helfen kann und freue mich immer auf unsere Lernstunde.“ Paten Dres. S.-P.: „Lesen in der 1 zu 1 Unterstützung macht den Kindern sichtlich Freude und stärkt ihr Selbstbewusstsein, unterstützt die Lehrkräfte beim individualisierten Lernen und bringt nicht zuletzt uns als Lesepaten einen persönlichen Gewinn. Gutes Lesen ist ein Schlüsselerlebnis.“ Patin S. W.: „Meine ehrenamtliche Tätigkeit als Lesepatin in der 1. Klasse hat mir von Beginn an große Freude bereitet. Ich wurde von der Lehrkraft und den Kindern sehr herzlich aufgenommen. Es ist schön zu sehen mit welcher Motivation und Begeisterung die Kinder das Angebot annehmen, und ich denke sie genießen es auch, in der 1:1 Betreuung zusätzlich zum Unterricht an ihren Fertigkeiten zu arbeiten. Hausaufgabenpate R. H.: „Man muss erlebt haben, wie schwierig die Umstände besonders für Kinder mit anderen Muttersprachen an einer deutschen Schule sein können. Oft spielt auch die kulturelle Herkunft eine große Rolle beim Lernen.“ Lesepatin P. H.: „Ich finde es sehr schön, bei diesem Ehrenamt mitwirken zu dürfen. Kleine Fortschritte, die man bei seinem Schützling beobachten kann, machen immer wieder eine Freude. Es ist schön, wenn man dazu beitragen kann, den Weg für die Kinder, die sich nicht so leicht tun, ein wenig zu ebnen. Lesepatin M. H.: „Jeden Donnerstag freue ich mich auf meinen kleinen Schützling, es ist eine beiderseitige Bereicherung! Da die Kinder in dieser Zeit keinen Leistungsdruck haben, sind Sie lockerer und plötzlich geht der Knopf auf, das Strahlen, wenn ein Text immer flüssiger gelingt, ist durch nichts zu ersetzen.“ Lesepatin H. Sch.: „Ich darf den Deutschunterricht in der Klasse 4a begleiten, und ich muss sagen, die Kinder lernen heute in einer freieren und fröhlicheren Atmosphäre, als ich es kennengelernt habe. Aber ich glaube, der Lernstoff ist schwieriger geworden, für mich sehr interessant, ich lerne dazu. Was mir auffällt ist, dass sich die Kinder schlecht konzentrieren können, aber die Lehrerin hat sie gut im Griff und ich freue mich, wenn ich ihr etwas beistehen kann.“ Lesepatin P. E.: „Nicht nur schwächere, sondern auch gute Leser\*innen kommen beim Lesepatenprojekt zu Zuge, sodass auch leistungsstärkere Kinder zusätzlich gefördert werden können.“ fb